

wie Englisch lernen?

Beitrag von „Morse“ vom 18. November 2017 14:57

Ich bin Englischlehrer. Zu Krabappels Beschreibung ihres Eindrucks des Unterrichts fällt mir folgendes ein:

Man kann Inhalte einer Fremdsprache einzeln oder verknüpft lehren.

“Einzeln” wäre z.B. “heute üben wir mal nur die Bildung von Fragen im Simple Past.

“Verknüpft” wäre z.B. “wir hören jetzt einen Podcast bei dem jemand von seinem Urlaub erzählt (im Simple Past) und ihr schreibt davon eine Zusammenfassung auf Deutsch”.

Beides hat Vor- und Nachteile.

Meines persönlichen Erachtens liegt heutzutage der Fokus so stark auf der Verknüpfung, dass damit viel zu früh begonnen wird und Schüler überfordert sind.

Mit Bezug auf die Beispiele: Wer nicht sicher das Simple Past beherrscht, kann so eine verknüpfte Aufgabe nicht erfolgreich lösen.

Vielen Schülern im Fremdsprachenunterricht mangelt es an grammatischen Grundlagen in Deutsch. Sie wissen nicht was ein Verb ist, Infinitiv, was Konjugieren heißt usw.

Auf dies wird, so mein Eindruck, heutzutage verzichtet wie das Schlagen von Schülern zur Kaisers Zeiten - als ob diese “trockene Theorie” etw. ganz schlimmes und sogar unnötiges wäre. Lernen soll Spaß machen und dies soll erreicht werden durch eine Verknüpfung von möglichst vielen Kompetenzen auf einmal mit “authentischen” Aufgaben. Hemmungen von Schülern, Fehler zu machen, vor allem beim Sprechen, sollen abgebaut werden indem man diese Fehler zulässt. Ein an sich nicht verkehrter Gedanke, der mir unter diesen Umständen jedoch eher als Alibi daher kommt.

Meinen eigenen Unterricht habe ich mittlerweile umgestellt: verknüpfte Aufgaben gibt es erst, wenn die einzelnen Kompetenzen auch gut genug beherrscht werden.

Ich gehe als viel Kleinschrittiger vor anstatt wie früher Schüler zu überfordern mit x Kompetenzen gleichzeitig um am Schluß zu sagen: “Haja, etwas haben sie ja hinbekommen! Fehler dürfen sie ja machen!”

Das halte ich an dieser modernen Art für besonders fatal, dass sich bereits antrainierte Fehler noch mehr festigen, weil man einfach sagt “das ist ja ok - solange man IRGENDWIE noch versteht, wie es gemeint ist”.

Klar, wenn einer sagt “Ich Bahnhof wo schnell schnell” verstehe ich das auch... Aber um in einer Kneipe ein Bier zu bestellen oder ein Zugticket zu kaufen braucht man keinen Fremdsprachenunterricht.

Ich mache mit meiner Kleinschrittigen Methode so viele Kurztests wie möglich, teilweise jede Stunde.

Bei den Schülern kommt das, soweit ich das beurteilen kann, sogar bei den meisten gut an. Der Lernstoff ist sehr überschaubar, es ist keine Überforderung. Und ich merke, was funktioniert hat und was nochmals geübt werden muss.

Krabappel, um auf Deine Frage zurück zu kommen. Check doch mal, ob Dein Kind die "Basics" beherrscht - also die grundliegende Grammatik, z.B. Sachen wie "he/she/it das 's' muss mit" etc. Da würde ich ansetzen!